Neue Lamiinen-Rassen (Col. Ceramb.).

Von **Rudolf Kriesche**, Berlin.

Cereopsius praetorius nigrobasalis, subsp. n.

Die Deckenbasis ist in 2 mm Breite schwarz; der gemeinsame Mittelfleck ist nach den Seiten ausgedehnt, so daß eine durchgehende Querbinde entsteht, die vorn leicht konvex, hinten an der Naht spitzenwärts etwas ausgezogen ist. Zwischen ihr und der Spitze befindet sich auf jeder Decke ein großer Rundfleck, der beim Typ bis zum Außenrand reicht und dort mit dem Schwarz des Deckenendes verbunden ist; beim Paratyp ist er allseitig frei. Der Prothorax hat einen schmalen schwarzen Vorder- und Hinterrand; diese Färbung ist in der Medianlinie beiderseits ausgezogen, so daß sie sich auf der Scheibenmitte fast berührt (also wie bei *quaestor* Newm.); beim ♀ ist dies nur angedeutet.

Typ: 1 ♂ von der Insel Siargao: Dapa (ges. v. Boettcher).
Paratyp: 1 ♀ von Siargao (ges. v. demselben).
Berliner Museum (Slg. Moser).

C. praetorius s. str. liegt zahlreich vor von den Inseln Luzon, Polillo und Catanduanes; die fast einfarbig helle Aberration *elpenor* Pasc. von Luzon; *nigrobasalis*, den ich auch von Leyte kenne, schließt somit südöstlich an. Von Mindanao schließlich stammt wahrscheinlich *quaestor*, der ebenfalls als Rasse zu *praetorius* zu stellen ist, denn er unterscheidet sich von *nigrobasalis* nur durch die stärkere Ausdehnung des Schwarz auf den Decken, so daß die obenerwähnten Rundflecke ebenfalls eine Querbinde bilden, und der helle Grund nur noch in drei mäßig breiten Querstreifen hervortritt. In Boettchers Ausbeute war kein *quaestor;* das einzige Stück, das ich kenne, ist unbekannter Herkunft und trägt die unzuverlässige Angabe „Manila“ Ich glaube um so mehr, daß diese Rasse von Mindanao stammt, weil sie wiederum die Brücke bildet zu dem zelebischen *samanganus* Heller, bei dem fast der ganze Prothorax schwarz ist und nur noch zwei helle Querbinden auf den Decken vorhanden sind (was sich anscheinend so erklären läßt, daß die zweite schwarze Querbinde mit dem Endschwarz verschmolzen und vor der sich ausdehnenden ersten schwarzen Binde etwas zurückgewichen ist; denn die zweite helle Querbinde liegt hinter der zweiten, aber vor der dritten des *quaestor*). Auch *samanganus* können wir somit wohl als Rasse von *praetorius* auffassen.

Batocera (*Semibatocera*) *parryi narada*, subsp. n.

Durch vermehrte und vergrößerte Fleckung von der Nennform aus Assam verschieden. Der erste Fleck ist in der Längs-

richtung basalwärts verlängert, mit 1—2 Nebenfleckchen; schräg nach hinten, außen von ihm, tritt ein neuer runder Fleck auf (dem „Nebenflecken" meiner Monographie entsprechend), wodurch der ursprünglich zweite Fleck stark nach hinten an den bei dieser Rasse bedeutend vergrößerten dritten gedrängt worden ist; der Endfleck ist schon fast wie bei der subsp. *guttata* Voll. verlängert. Die Halsschildflecke sind nicht nach vorn divergent, sondern konvergieren ganz leicht nach vorn, sind bikonkav und stehen viel näher beieinander. Grund und Behaarung ist wie bei der Nennform gefärbt; das Deckenende ist nur an der Naht in eine Spitze ausgezogen, am Außenende nur scharf abgeschnitten.

Länge: 43 mm.
Tonkin: Than-moi (ges. VI.—VII. von Fruhstorfer).
Typ: 1 ♀.
Berliner Museum (Slg. Moser).

***Batocera* (*Tyrannolamia*) *celebiana tucana*, subsp. n.**

Die Decken sind völlig einheitlich behaart, nur vereinzelt finden sich schwache Andeutungen des weißen Mittelfleckes (anscheinend regelmäßig bei den ♀, während bei den ♂ völlige Einfarbigkeit überwiegt).

Tukan-Besi: Insel Kalidupa.
Typ: 1 ♂, Paratypen: 4 ♂ und 2 ♀.
Berliner Museum (Slg. Moser).

Die Rasse ist vielleicht auf Kalidupa beschränkt, da das einzige Stück von der benachbarten Insel Tomia (♂) einen großen weißen Mittelfleck trägt (allerdings nicht ganz so groß wie bei der Nennform), während die übrigen Flecke ebenfalls fehlen. Auf diese Zeichnungsform trifft Pascoes Beschreibung der *B. metallescens* aus Südzelebes (Makassar) zu. In Nordzelebes überwiegen offenbar die vollfleckigen Stücke; südzelebisches Material habe ich leider noch nicht prüfen können. Vielleicht hat *metallescens* Rassenberechtigung.

***Batocera* (*Tyrannolamia*) *wallacei phorkyas*, subsp. n.**

Alle Stücke von den Kei-Inseln sind übereinstimmend gezeichnet: fast ganz ohne Weiß, nur in der Basalkörnelung ein undeutlicher weißlicher Fleck und nach dem Deckenende zu vereinzelt ein ganz schwacher weißer Längsstreifen; sonst sind sie dicht grünbraun behaart mit der Skulptur der Nennform.

Kei.
Typ: 1 ♂, Paratypen: 3 ♀.
Berliner Museum (Slg. Moser).

Die Form kommt als Farbenspiel ganz vereinzelt im Gebiet der Nennform vor; unter den mehr als 70 Stücken des Berliner Museums findet sich ein derartiges ♂ von Kukunduoi (Holl. N. Guinea).

***Batocera* (*Batocera*) *numitor palawanicola*, subsp. n.**

Stimmt im Ton der Behaarung nicht mit *numitor* s. str., sondern mit *numitor sumatrana* Aur. überein, hat aber noch schwächere Basalkörnelung der Decken und ganz schwache Halsschildflecke (etwa ein Drittel der Größe von *sumatrana*); bei *numitor* s. str. fehlen die Flecke ganz.

Länge: 56 mm.

Palawan.

Typ: 1 ♀.

Berliner Museum (Slg. Moser).

Die Rasse ist wieder ein Hinweis darauf, daß die Tierwelt Palawans geringere Beziehungen zu der philippinischen als zur sumatranisch-borneonischen hat. Leider ist von Borneo noch keine *numitor*-Form bekanntgegeben worden; es läßt sich aber wohl mit Sicherheit annehmen, daß diese hypothetische Form durchaus in der Linie *sumatrana-palawanicola* liegt.

***Abatocera leonina butonis*, susp. n.**

Die Körnelung der Deckenbasis ist gleichmäßig stark (von der Stärke der Schulterkörnelung der Nennform) und reicht auch etwas weiter nach hinten. Der Prothorax ist etwas dichter granuliert.

Länge: 46 mm.

Insel Buton.

Typ: 1 ♂.

Berliner Museum (Slg. Moser).

***Cacia aspersa* f. *transversata*, nov.**

Schon bei der Nennform besteht die Neigung, eine dunkle Querbinde unmittelbar hinter der Deckenmitte auszusparen. Bei dieser Form ist die Aussparung vollkommen; vor dieser dunklen ist durch Verdichtung der Tomentfleckchen eine etwa gleichbreite helle Querbinde entstanden, die am Außenrand mehr oder weniger weit nach vorn umbiegt.

Masbate: Arorog (ges. v. Boettcher mit der Nennform zusammen).

Typ und 2 Paratypen.

Berliner Museum (Slg. Moser).

Sphingnotus dunningi regius, subsp. n.

Nicht gleichmäßig ober- und unterseits braunehern wie die Nennform von Batschan, sondern mit schwarzer Unterseite und dunkelblau-metallischen Fühlern und Beinen.

Länge: 37 mm.

Deutsch-Neuguinea: Finschhafen (vielleicht nur der Ausfuhrort).

Typ: 1 ♂ in meiner Sammlung.

2 Paratypen (♂♀) im Berliner Museum.

Die drei Stücke sind zwar auf verschiedenem Wege erworben, scheinen aber ihrer Konservierung und Bezettelung nach von einer Quelle zu stammen.

Doliops siargaoensis confluens, subsp. n.

Die querliegende Dreieckszeichnung der Deckenmitte ist zu einer breiten, nach dem Außenrande keulenartig verdickten Querbinde zusammengeflossen (beim zweiten Stück findet sich als Rest des Grundes im Keulenkopf ein winziger schwarzer Fleck). Der Basalfleck ist stärker gerundet, die Apikalwinkelzeichnung verkürzt, so daß sie nicht mehr den hinteren Nahtfleck erreicht.

Insel Bucas: Socorro (ges. 17. X. 1916 v. Boettcher).

Berliner Museum (Slg. Moser).

Doliops geometrica conjuncta, subsp. n.

Die beiden Querbinden der Deckenmitte laufen bis zum Außenrand und sind dort durch gleichbreite Randfärbung verbunden. Ebenso stößt das vordere Dreieck an den Außenrand, wodurch seine Spitze flachgedrückt erscheint. Über den Prothorax zieht ein Längsmittelstreifen, der aber im letzten Viertel verschwindet. Die Seiten des Prothorax tragen eine geschlossene Längsovalzeichnung, die bei der Nennform nur angedeutet ist.

Typ von der Insel Bucas: Socorro (17. X. 1916, Boettcher).

Ein zweites Stück von der Insel Siargao: Cabuntug (11. II. 1916, ders.) stimmt in der Zeichnung überein, ist nur kleiner mit schwächeren Streifen.

Berliner Museum (Slg. Moser).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: 1928

Autor(en)/Author(s): Kriesche Rudolf

Artikel/Article: Neue Lamiinen-Rassen (Col. Ceramb.). 45-48